

## Sachsen und Nachbarschaft.

**Barruth.** Tödlicher Unfall an der Kreisstraße. Der 55jährige Bauer Johann Schneider in Gortitz wurde beim Arbeiten an der Kreisstraße von einem abprallenden Holzstück so unglücklich getroffen, daß er einen Schädelbruch erlitt, dem er erlag.

**Chemnitz.** Tödlicher Hufschlag. An der Reesestraße wurde ein 34 Jahre alter Arbeiter von einem Pferd geschlagen. Der Mann wurde mit schweren Kopfverletzungen ins Krankenhaus gebracht, wo er starb.

**Leisnig.** Unbekanntes Ueberschreiten der Gleise. Auf Bahnhof Westewitz-Hochweischen wurde der Bauarbeiter Arno Scherz aus Leisnig beim unbedachten Ueberschreiten eines Gleises von einem Güterzug angefahren und erbebtlich verletzt.

**Grimma.** Mit der H. J. Helmplakette ausgezeichnet. An der Bauhalle des H. J. Heims überreichte der Ortsgruppenleiter Wappler mit besten Wünschen dem Betriebsführer der Wälder-Werke, Ferdinand Walther, die ihm vom Jugendführer des Deutschen Reiches aus Anlaß des 30. Januar verliehene H. J. Helmplakette als Dank der Jugend.

**Verchau.** Diamantene Hochzeit. Der 82 Jahre alte Maurer Adolf Böhner und seine 86 Jahre alte Ehefrau Wilhelmine ab. Fedefeld in Görnewitz konnten das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Mutter Böhner kauft heute noch zu Fuß nach Grimma.

**Zwidaun.** Polenschwerner Sturz. Beim Befahren von Radeln fürste der 18jährige Martin Wagner in Gainsdorf von einer zehn Meter hohen Leiter. Er zog sich schwere Verletzungen zu.

### Strassenverkehrsamt

Der Strassenverkehrsamt meldet am Sonntag: Reichsautobahnen: Nur vereinzelt in Waldgebieten auf Straßenteil Chemnitz-Gohausen Grathal und Zwidaun-Birk kleinere Glättestellen. Sonst auf allen übrigen Bahnen Verkehr unbehindert. Reichsstraßen und Straßer im Suburbanen: Am Rindstand Schnee und Eis, Verkehr unbehindert. Im Gebirge nur noch in Waldgebieten und höheren Gebirgszonen ganz vereinzelt Glättestellen, sonst Verkehr unbehindert.

### Der Führer ehrte einen Zwidauner

Am Vollort seiner körperlichen und geistigen Reife beging der Zwidauner Arbeiter Dr. Mödel seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar, der schon 1922 den Führer in München kennenlernte, hatte in früheren Jahren oftmals die Freude, den Führer in seinem Haus als Gast begrüßen zu können. In jedem Jahr hatte der Führer seines Geburtstages gedacht. Als persönlicher Gratulant überbrachte Reichsstatthalter und Gauleiter Rustmann dem Jubilar im Auftrag des Führers das Goldene Ehrenzeichen der Partei. Auch der Kreisleiter und der Oberbürgermeister von Zwidaun überbrachten persönlich ihre Glückwünsche.

### Nach Indien gefahrt

Vom Anlauf Zwidaun aus startete der Glauchauer Kaufmann, Sportflieger Führer, der in Kreisen der Sportflieger bekannt ist, zu einem Flug nach Afrika und Indien. In seiner Begleitung befindet sich der Glauchauer Kunstmalers und Graphikers Möhle. Die beiden hoffen, im Mai wieder in Deutschland zu sein. Der Flug wird mit der Messerschmitt-Taufel ausgeführt.

### Wichtige Zeugen werden gesucht

Am 27. Januar wurde eine in Wärmalbe bei Markburg wohnhafte Frau das Opfer eines verbotenen Eingriffes. Zur restlosen Aufklärung dieses Verbrechens ist von größter Wichtigkeit, daß sich die beiden Frauen oder Mädchen, die am 27. Januar nach 10 Uhr vormittags von einem Kraftwagenfahrer in dessen Auto in der Richtung von Wärmalbe nach Wärmalbe mitgenommen und am Wegabzug nach Wärmalbe abgeliefert wurden, bei der Polizei melden. Diese beiden Personen führen kurz nach dem Aussteigen in einem anderen

Kraftwagen in Richtung Steinbach Weinsbölla weiter. Auch der Fahrer dieses Wagens wird gebeten, sich als Zeuge bei der nächsten Polizeistation zu melden.

## Dresdner Opernball — glanzvolles Fest

Was für Berlin der Presseball, das ist für Dresden und Sachsen der Opernball — das große Fest des Winters, das nun wieder Besucher aus dem ganzen Sachsen und viele Gäste aus dem Reich in den Räumen der wunderschönen Dresdner Staatsoper zu frohen Stunden vereinte.

Unter den Gästen sah man Gauleiter Rustmann, den Kommandierenden General des IV. A. A., General von Schwedler, mit vielen anderen Generalen, als Vertreter des Reichspropagandaministeriums Landes- und Kulturmänner Salzmann, SA-Chefgruppenführer Regierungspräsident Scheymann, SA-Gruppenführer Verleumann, Generalarbeitsführer von Alten, viele sudetendeutsche Gäste mit Regierungspräsident Gauleiter a. D. Krebs, das Dresdner Konsularkorps und zahlreiche Vertreter von Partei, Staat, Wehrmacht, Kunst, Wirtschaft und des sonstigen öffentlichen Lebens.

Wie im Vorjahr wurde der Opernball nach Konferenzplänen und dem Karnevalscharlach von Johann Strauß mit dem von Kapellmeister Kurt Striecker komponierten und von Opernspielleiter Georg Riessler versetzten großen Opernballwalzer unter Mitwirkung aller Solisten, von Chor, Orchester und Ballett der Staatsoper eröffnet und dann unterhielten alle Dresdner Künstler von Kammer bis zum Orchester durch Darbietungen oder spielten die Gäste an den Ständen, an denen es aus zu Essen und zu Trinken gab. Und immer wieder gab es in den verschiedensten Sälen Tanz, zu dem zahlreiche Kapellen aufspielten. Wie im Jahr vermaßen die Stunden, bis der neue Tag die letzten Unentwegten zum Aufbruch mahnte.

### Nichte-Feier in Rammennau

Aus Anlaß des 125. Todestages des großen Sohnes des Dorfes Rammennau, Johann Gottlieb Nichte, hielt der Ortsverein eine feierliche Gedenkstunde ab. Bei der Vereinsführer H. Dreher des Rammennauer Philharmonen gedachte, Schulleiter Schindler schilberte Leben und Schaffen Nichtes. Der Verein legte am Nichte-Denkmal einen Kranz nieder.

### Vierzehn Jahre Volkstheaterbau

Das vierzehnjährige Bestehen der Volkstheaterbauverein, das am 1. Oktober 1928 begonnen worden sollte, wird seit dem 10. bis 19. Februar gefeiert. Als Festtag für das Theaterfest wird der 11. Februar angesetzt. Der Geschäftsführer der Reichstheaterkammer, Reichskulturminister Gauleiter Braunfeld, wird die Feste leiten.

### Schloß Hofschütz wird Heimatmuseum

Das unter Kurfürst Johann Georg I. von dem Architekten Rasmussen 1658 erbaut in Hofschütz in Adelsdorf ist jetzt unter der Leitung von Landesdenkmalpfleger Dr. Bachmann umfassenden Erneuerungsarbeiten unterzogen worden. Das reizvolle Schloßchen wurde als Heimatmuseum ausgebaut und soll der Stadt auch als Empfangs- und Konzertstätte dienen. Voraussichtlich wird es schon im April der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

### Schneue durch Bettler in Brand gesteckt?

Rechts entstand in der Schneue des Landwirts Alfred Günther in Hainheim ein Brand. Eine massive Schneue und ein anliegendes Stallgebäude wurden vernichtet. Außerdem stelen dem Brand größere Mengen Stroh, Getreide, landwirtschaftliche Maschinen und Ausrüstung zum Opfer. Die von einem Spezialbeamten der Kriminalpolizeistelle Chemnitz in Verbindung mit der zuständigen Gendarmerie angeführten Ermittlungen ergaben, daß vorläufige Brandstiftung von fremder Hand vorliegt. Namentlich kommt als

Täter ein unbekannter Bettler in Frage, der am 31. Januar dort übernachtet wollte, aber abgewiesen wurde. Er soll ca. 1,75 Meter groß, kräftig, etwa vierzig Jahre alt und mit Koppe befeuert sein. In seiner Begleitung soll sich ein Mann, der eine Schiffermütze trug, befinden haben. Wer über die Personen Angaben machen kann, wird gebeten, der Kriminalpolizei Chemnitz oder der nächsten Gendarmerie oder Polizeistation Mitteilung zukommen lassen.

### Brandstiftung aus Rache — Der Täter verhaftet

In der Nacht zum 20. Januar war in Adelsberg im Dachboden einer Gartenlaube, in der sich eine kleine Menge Heu und Stroh befand, ein Brand ausgebrochen. Da das Feuer noch rechtzeitig bemerkt wurde, konnte es bald gelöscht werden. Als Täter wurde der Chemnitzer Einwohner Walter Döber ermittelt und der Staatsanwaltschaft zugewiesen. Grund zur Tat ist Rache gegen seine frühere Geliebte.

### Kein offenes Licht in Kraftwagenhallen!

In der Garage eines Hotels in Orlitz leuchtete ein Kraftwagen mit einer Axtelienlampe unter einem Personenkraftwagen. Dabei schlug plötzlich eine Zigarette hervor und setzte die Kleidung des Fahrers in Brand. Er wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus Rittau gebracht. Auch das Auto geriet in Brand und wurde stark beschädigt.

## Blick auf die Leipziger Messe

### Messeführung der Deutschen Technik 1933

Im Rahmen der Großen Technischen Messe und Baumesse Leipzig vom 5. bis 13. März 1933 findet überlieferungsgemäß die Messeführung der Deutschen Technik 1933 am Sonntag, dem 12. März 1933, vormittags 11 Uhr, in der Albertshalle — Kristallpalast (Wintergartenstraße 10) statt. Sie wird veranstaltet von der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Reichsleitung, Hauptamt für Technik.

## 5. Sächsischer Landesbauerntag in Dresden

Der Landesbauerntag des Jahres 1933 findet ihren diesjährigen Landesbauerntag vom 13. bis 15. Februar in Dresden durch. Der erste Tag ist einer Sitzung des Landesbauernschaftsrates und der Aufstellung des Programms für den Landesbauerntag gewidmet. Die beiden folgenden Tage sind großen Tagungen gewidmet, an denen bewährte Fachleute sprechen werden. Wie üblich, wird der Landesbauerntag mit einer gewaltigen Schlußkundgebung beendet, für die alle Säle des Ausstellungspalastes in Dresden vorgegeben sind. Mit Rücksicht darauf, daß der im letzten Jahre geplante Landesbauerntag infolge der Maul- und Klauenseuche ausfallen mußte, ist dem diesjährigen Treffen eine höhere Bedeutung beizumessen.

## Aus Sachsens Gerichtssälen

### Drei Risten Tonwaren gesucht

Am 16. November 1932 erlitt der 40 Jahre alte Topfwarenhändler Johann Schmidt aus Limbach einen tödlichen Verkehrsunfall. Tags vorher soll Schmidt in Chemnitz drei Risten mit Tonwaren, die in einer rot- und weißgekreuzten Zeitschale verpackt waren, einen grün- und weißgekreuzten Standbühnen und eine Patentlampe Marke „Alba“ eingekauft haben, deren Unterbringungsart bisher noch unbekannt geblieben ist. Schmidt beschaffte damals einen unbekannten Mann im Alter von dreißig Jahren, 165 Zentimeter groß, von schlankem Gestalt und besiedelt mit grauem Teufel, schwarz- und graugekreuzter Hose und blauer Mütze. Wer Angaben über den Verbleib der Risten, des Standbühnen und der Patentlampe machen kann, wird gebeten, diese der Kriminalpolizei Chemnitz, Hartmannstraße 24, mitzuteilen.

### Frau „Kost“, auch „Bachmann“ auf „Zimmerflöhe“

Im Wartesaal des Dresdner Hauptbahnhofs lernte am 30. Januar eine 34jährige Rentnerin eine Frau kennen, die ihr angab, „Kost“ zu heißen und in Meißen wohnhaft zu sein. Aus Mißtrauen nahm die betagte Rentnerin die Frau mit in ihre Wohnung. Bewirtschaftete sie und gewährte ihr auch Übernachtung. Dienstag früh entfernte sich Frau „Kost“ mit dem Bemerkten, einen Koffer mit sich zu nehmen. Nachdem sie die Wohnung der Rentnerin verlassen hatte, stellte diese fest, daß ihr aus ihrer Handtasche 10 RM fehlten. Einige Stunden später suchte sich Frau Kost aus Meißen ein neues Opfer. In einem Café sprach sie eine Frau an, erzählte ihr, daß sie fünf Jahre in Meißen gemohnt habe und ihr in Dresden gemietetes Zimmer nicht bezahlen könne, weil ihre neuen Wirteleute dorthin seien. Sie nannte sich „Bachmann“ und gab an, Schneiderin zu sein. Die Frau wies ihr ein Zimmer bei einer Kaufmannswitwe an. Auch hier verschwand die Betrügerin unter Mitnahme von Geld. Die Einmietetölerin wird beschreiben: etwa 38 Jahre alt, etwa 165 Zentimeter groß, schlank, dunkles, nach hinten gekämmtes Haar, hohe Stirn, graublaue, tiefliegende Augen, längliches Gesicht, ungesunde Gesichtsfarbe, Bekleidung: 1. dunkler Plüschmantel, dunkles Kleid, rote Strümpfe, dunkle Strümpfe und braune Schuhe. 2. Schwarze Wollmütze, dunkler Mantel mit schwarzem Pelzstreifen, gelbe Halbhut, braunes Wollkleid mit grauem Karos, grünem Reithorngürtel, aufgesetzten Brusttüchen und grünem, rundem Kragen. — Bei erneutem Auftreten veranlasse man ihre Festnahme.

### Büchermarkt

Im Wirbel des Goldraubes, Wenige Städte der Erde sind so schnell emporengehoben, wie die amerikanische Stadt San Francisco. Sie verdankt ihr Entstehen dem Goldrausch, der damals die ganze Welt in Bewegung setzte. Es war eine tolle Zeit, und von dieser Zeit handelt der neue Taschenrechner, der in der „Rundschau illustrierter Presse“ in der neuesten Nummer (Nr. 5) beginnt. Er heißt „Am Wirbel des Goldraubes“.

## Börse, Handel, Wirtschaft.

### Weißer Getreide- und Landesproduktenpreise

dom 4. Februar 1933.  
Heute gezahlte Preise: Weizen 75,77 Kilo, effekt., Febr.-Festpreis 10,20; Roggen, 70,72 Kilo, effekt., Febr.-Festpreis 9,70; Gerste, Sommer, 59,50 Kilo 10,75; do. Heilbr. 59,00 Kilo 8,80; Hafer, 48,49, Festpreis 8,60; Mais zugeteilt Ware 8,70; do. inländ., Erzeuger-Festpreis 10.—; Raps trock. —; Rapskeesaat 90,00—93,00; Trödenstängel 5,04—5,54; vollk., Zuderstängel 6,77—7,17; Weizenkleie 2,70—3,20; Weizen- u. Roggenstroh 1,40—1,50; Preßstroh 1,50—1,60; Weizenmehl, Type 812 16,07 1/2; Roggenmehl Type 1120, Weizen- 1,120 12,65; Roggenmehl 6,17—6,27; Weizenkleie 6,67—6,77; Speisefertigflocken, weiße u. rote 2,65; do. gelbe 2,85; Kartoffelflocken 9,20; Landrieh, gef., Marktpreis 1 Stück 0,09 1/2—0,13; do. ungef., Marktpreis 1 Stück 0,10; Butter, Marktpreis 1 kg-Stück 0,76—0,80.

### Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Verlagsleiter: Hermann Kahlert, Wiltsdruff, zunächst verantwortlich für den gesamten Teil einschließlich Wiltsdruff. Verantwortlicher Redaktionsleiter: Erich Weiss, Wiltsdruff. Druck und Verlag: Buchverlag der Stadt Zwidaun, Wiltsdruff. D. N. 1.103. 1933 — Zur Zeit in Partielle Nr. 8 gültig.

**DNF. — NSG. „Kraft durch Freude“**  
Verbilligte AdF. Opernarten für Sonntag, den 26. Februar, für die große Oper „Der Rosenkavalier“. Meldungen bis 13. Februar bei Foto-WagL. — Ruf 227.

**MSB. „Sängerkränz“**  
Sonnabend, den 11. Februar, 20 Uhr im „Läden“  
Lustiger Sonnabend-Abend mit Humor und Tanz

**Lindenschlößchen Wilsdruff** Ruf 323  
Dienstag, den 7. Februar 1933  
**Abend-essen**

wozu alle Freunde und Bekannte aus Stadt und Land herzlich einladen  
Paul Reys und Frau.

**Abt. ID/Landjugend**  
Fahrt zur Landjugend-Kundgebung  
mit der „Schwalbe“ Dienstag, 14. Februar 12,30 Uhr ab Markt.  
Karten im „Adler“ zum Preise von 1 RM.

**Drucksachen**  
Liefert schnell, sauber und preiswert stets die  
Leupn-Creme u. Seife seit 25 Jahren bewährt bei Pickel  
**Gesichtsausschlag**  
Haftucken, Exzem, Wundsein usw.  
Drogerie Paul Kietzsch

**Druckerei A. Zschunke**  
Ein Inserat in dieser Zeitung wird besorgt und hat Erfolg

**Am 11. Februar in Karlsbad**



**Wünschkonzert**

Indem wir uns für Ihre Zufriedenheit bedanken, bitten wir Sie, eine Spende an die nächste DDFM-Dienstadtstelle für Wunsch- und Spendenabgabe, an die nächste Stelle.

**Froh sinn für Alle!**

**Erste Dreitaler Kofschlächtere**  
mit Kraftbetrieb.  
**Euri Siering**  
Fernruf: Amt Dresden 672151  
**kauft laufend Schlachtpferde**  
zu höchstem Tagespreis. Bei Kofschlachtungen mit Transportauto Tag und Nacht zur Stelle.